





Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Zweirad entschieden haben.

Die Emissionen des Produkts können angepasst werden. Je nach Region, Klima und Fahrzeugzustand sollte das Modell von einem erfahrenen Techniker angepasst werden, um einen optimalen Emissionszustand zu erreichen, der die Leistung nicht beeinträchtigt. Bitte achten Sie darauf, die Umwelt zu schützen.

Der Motorroller ist ein Produkt, das mit fortschrittlicher, technischer Ausrüstung hergestellt wird und aus hochwertigen Bauteilen besteht. Das Fahrzeug zeichnet sich durch hohe Leistung, guten Kraftstoffverbrauch, niedrigen Geräuschpegel, elektronische Zündung, schnelle Beschleunigung und gute Mobilität aus. All diese Eigenschaften machen das Motorrad zu einem hochwertigen Fahrzeug für den Einsatz in städtischen Gebieten und zu einem trendigen Symbol der modernen Welt.

Dieses Handbuch enthält detaillierte Informationen über die korrekte Bedienung, Wartung und Einstellung Ihres Fahrzeugs und die Befolgung dieser Tipps kann Ihr Gerät langlebig machen. Das Unternehmen hat immer die Herstellung erstklassiger Produkte verfolgt, bietet zufriedenstellenden Service und arbeitet ständig an der Verbesserung der Produktqualität und Leistung. Der Hersteller bittet um Verständnis, wenn es aufgrund möglicher Änderungen der Spezifikationen zu Abweichungen zwischen dem Inhalt (Aussehen, Farbe, Aufbau) dieser Anleitung und dem tatsächlichen Zustand Ihres Fahrzeugs kommt.

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, um Sicherheit und maximalen Bedienungskomfort zu gewährleisten. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude mit Ihrem Fahrzeug. Dieses Fahrzeug ist für die Beförderung von nur einem Fahrer und einem Beifahrer ausgelegt.

Wichtiger Hinweis

Dieses Fahrzeug ist für die Fahrt auf ebener Straße ausgelegt.

Die Einfahrzeit des Motorrads spielt eine wichtige Rolle für das gesamte Motorradleben. Bitte achten Sie auf eine gute Einfahrzeit des neuen Fahrzeugs, um die Fahrstabilität Ihres Motorrads zu gewährleisten und die hervorragende Leistung voll auszunutzen.

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, um ein gutes Verständnis der darin enthaltenen Informationen zu erlangen und achten Sie besonders auf die Sätze oder Absätze unter den folgenden Überschriften:

Warnung

Es geht um die Sicherheit des Fahrers und es kann zu schweren, oder sogar tödlichen Verletzungen kommen, wenn Sie das Fahrzeug nicht gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung bedienen.

Hinweis

Es handelt sich um eine ausführliche Beschreibung der wichtigsten Funktionen und Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von Schäden am Motorrad.



Inhalt

Benutzerhinweise	4
Fahrsicherheitshinweise	5
Anleitung der Teile & Baugruppen	6
Betriebsanleitung	8
Blinker links	8
Fernlicht	8
Blinker rechts	8
Benzinanzeige	8
Tacho	8
Kilometerzähler	8
Zündschloss	8
Schweinwerferschalter	9
Blinklichtschalter	9
Hupe	9
Vorderradbremsshebel (rechts)	9
Lichtschalter	9
Elektrischer Zündschalter	9
Lichtschalter	9
Werkzeugkasten	10
Gepäckbox	10
Ölmeßstab und Nachfüllöffnung	10

Fahren vor der Kontrolle	11
Anleitung zum Betrieb	12
Motor starten	11
Fahren	12
Kontrolle von Reparatur und Wartung	13
Bremssystem	14
Reifenprüfung	14
Getriebeöl wechseln	14
Zündkerze	15
Reinigung des Luftfilter	16
Einstellen des Vergasers	16
Auswechseln der Sicherung	16
Einfache Problemüberprüfung und Lösungsmethoden	18
Haupttechnik Parameter (Motor)	22

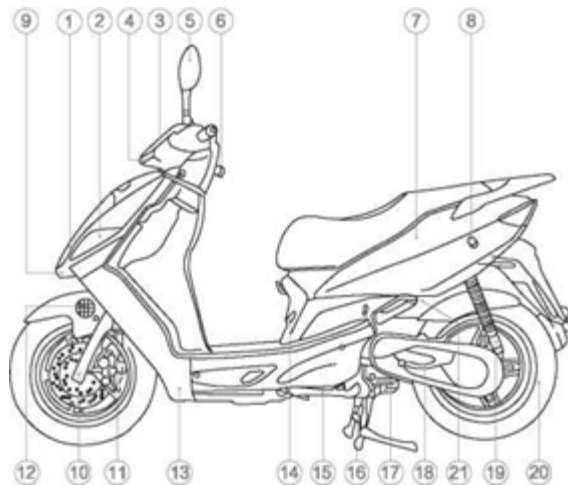
Benutzerhinweise:

Auf dem Markt gibt es eine Vielzahl von Zubehörteilen, die an Ihrem Motorrad angebracht werden können. Wir können jedoch die Qualität und die Eignung dieser Zubehörteile nicht kontrollieren. Ungeeignetes Zubehör kann die Sicherheit des Fahrzeuges gefährden. Zusätzliches elektrisches Zubehör kann zu einer Überlastung des elektrischen Systems führen. Eine starke Überlastung kann zu gefährlichen Schäden an der Verkabelung oder zu einem Stromausfall während der Fahrt führen. Wenn Sie Zubehör montieren möchten, versuchen Sie es an einer niedrigen Stelle und nahe am Fahrzeug zu montieren. Wenn die Montage fehlerhaft durchgeführt wird und der Schwerpunkt zu hoch ist, kann das zu einer erhöhten Unfallgefahr führen.

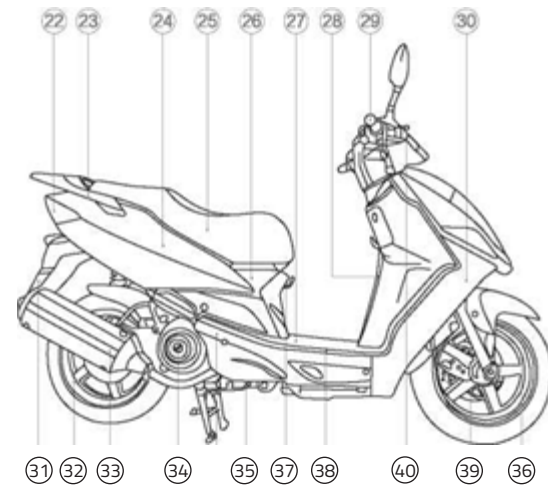
Fahrsicherheitshinweise

1. Bevor Sie ein Motorrad fahren, sollten Sie es sorgfältig überprüfen, um Unfälle und Schäden zu vermeiden.
2. Der Fahrer muss vor dem Führen des Fahrzeugs die Führerscheinprüfung bestehen und darf das Fahrzeug nicht an einen Fahrer ohne Führerschein verleihen.
3. Um Unfälle mit anderen Verkehrsteilnehmern zu vermeiden, sollten Sie auf sich aufmerksam machen. Bitte beachten Sie hierzu das Tragen bunter Kleidung und Halten Sie Abstand zu anderen Kraftfahrzeugen.
4. Tragen Sie einen Schutzhelm und achten Sie darauf, dass der Helm die jeweiligen Qualitäts- und Sicherheitsstandards erfüllt.
5. Halten Sie sich strikt an die Verkehrsregeln.
6. Unfälle werden in der Regel durch hohe Geschwindigkeiten verursacht. Achten Sie darauf, die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht zu überschreiten.
7. Denken Sie immer daran die Blinker einzuschalten, um andere Verkehrsteilnehmer auf sich aufmerksam zu machen, bevor Sie abbiegen oder die Fahrspur wechseln.
8. An Kreuzungen, auf Parkplätzen und bei der Ein- und Ausfahrt von Schnellstraßen, sollten Sie besonders vorsichtig fahren.
9. Bei Regen sollten Sie besonders aufmerksam sein, das Tempo drosseln und frühzeitig bremsen.
10. Bitte fahren Sie mit beiden Händen. Einhändiges Fahren ist extrem gefährlich. Beifahrer sollten sich an den Sicherheits-schienen oder am Fahrer festhalten, während die Füße auf den Pedalen platziert sind.

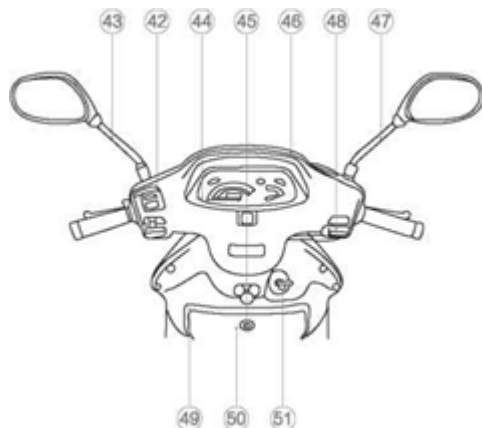
Inhalt



- | | |
|----------------------------|--------------------------------|
| 1. Scheinwerfer | 11. Tachometerkabel |
| 2. Blinkerabdeckung | 12. Reflektor |
| 3. Windschutz | 13. Kotflügel vorn |
| 4. Blinklicht | 14. Hintere mittlere Abdeckung |
| 5. Rückspiegel | 15. Seitenständer |
| 6. Lenkergriff | 16. Hauptständer |
| 7. Linke Zierleiste | 17. Motornummer |
| 8. Sitzverriegelung | 18. Kickstarter |
| 9. Vordere Seitenabdeckung | 19. Stoßfeder hinten |
| 10. Stoßfeder vorn | 20. Reifen |



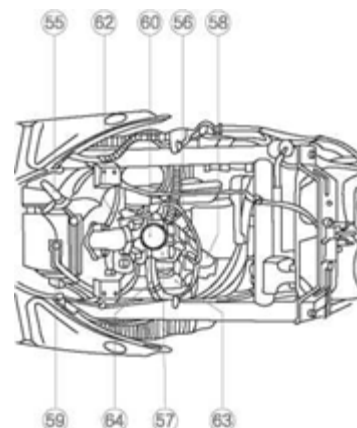
- | | |
|--------------------------------|-------------------------|
| 21. Luftfilter | 31. Hinterer Kotflügel |
| 22. Blinklich hinten | 32. Hinterradfelge |
| 23. Gepäckträger | 33. Auspuff |
| 24. Rechte hintere Verkleidung | 34. Seitliche Abdeckung |
| 25. Sitzbank | 35. Lüftungsschlitz |
| 26. Motorabdeckung vorn | 36. Vorderradfelge |
| 27. Fußablagengummi | 37. Helmhaken |
| 28. Fahrgestellnummer | 38. Fußablage |
| 29. Lenkergriffe | 39. Vorderradbremse |
| 30. Frontverkleidug | 40. Bremshebel |



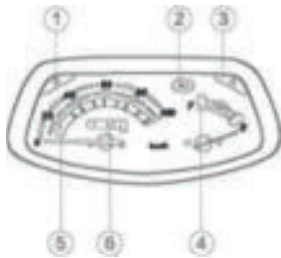
- 42. Linker Kombischalter
- 43. Linker Spiegel
- 44. Tacho
- 45. Helmhaken
- 46. Tachoverkleidung
- 47. Rechter Spiegel
- 48. Rechter Kombischalter
- 49. Handschuhfach
- 50. Handschuhfachs Schloss
- 51. Zündschloss



- 52. Sitzbankfachklappe
- 53. Sitzbankfach
- 54. Tankdeckel



- 55. Batteriegehäuse
- 56. Gaszug
- 57. Lüfterrad
- 58. Lufteinlass
- 59. Ölrückführung
- 60. Vergaser
- 62. Unterdruckleitung
- 63. Anlasser
- 64. Treibstoffleitung



1. Blinker links

Wird der Blinkerschalter nach links geschoben, so blinkt die Leuchte und die linken Blinker am Fahrzeug.

2. Fernlicht

Zeigt an, dass das Fernlicht eingeschaltet ist.

3. Blinker rechts

Wird der Blinkerschalter nach rechts geschoben, so blinkt die Leuchte und die rechten Blinker am Fahrzeug.

4. Benzinfüllstandsanzeige

„E“ zeigt einen leeren Benzinfüllstand.

„F“ zeigt einen vollen Benzinfüllstand.

Wenn die Nadel den roten Bereich erreicht, sind ca. 1,5 Liter Benzin im Tank vorhanden.

5. Tacho

Zeigt die Geschwindigkeit in km/h

6. Kilometerzähler

7. Zündschloss

Position Zündung „Aus“

Die Stromversorgung ist ausgeschaltet, kein Strom, der Motor lässt sich nicht starten und der Schlüssel kann abgezogen werden.

Position Zündung „an“

Stromversorgung ist eingeschaltet, der Motor kann jederzeit gestartet werden, der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

Position „Lenkradschloss aktiv“

Drehen Sie den Lenker nach links bis zum Anschlag, drücken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn in die Position. Nun können Sie den Schlüssel aus dem Schloss abziehen. Der Lenker kann nun nicht mehr gedreht werden. Um das Lenkradschloss zu lösen, stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie diesen in eine der anderen Positionen.



Hinweis: Um Diebstahl zu vermeiden, aktivieren Sie das Lenkradschloss.
 Tipp: Um Diebstahl zu vermeiden, verwenden Sie bitte ein hochwertiges Schloss und parken Sie nicht auf einem Platz, wo das Fahrzeug unbeaufsichtigt ist.

Warnung: Wenn der Lenker verriegelt ist, darf das Motorrad nicht bewegt werden, da es sonst umkippen kann.

8. Schlüssel:

Das Motorrad besitzt zwei Schlüssel, mit denen man die Zündung, die Sitzbankverriegelung und den Tankverschluss öffnen kann.

9. Scheinwerferschalter

Wenn der Motor läuft, ist der Scheinwerfer immer eingeschaltet. Mit diesem Schalter wechseln Sie zwischen Abblendlicht und Fernlicht. Wenn Sie das Fernlicht einschalten, leuchtet eine blaue Leuchte im Tacho auf.

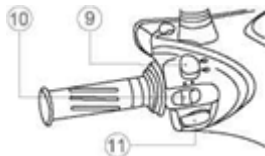
10. Blinkerschalter

Schieben Sie den Schalter in die linke Position, leuchten der linke vordere und hintere Blinker, schieben Sie ihn in die rechte Position, leuchten der rechte vordere und hintere Blinker. Drücken Sie auf den Schalter um das Blinken zu beenden.

Warnung: Wenn Sie nach links oder rechts abbiegen oder die Spur wechseln, sollten Sie den Blinker zuerst einschalten und den Blinker nach Beendigung des Vorgangs wieder ausschalten.

11. Hupe

Drücken Sie den Schalter und die Hupe ertönt.



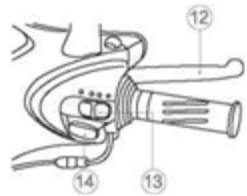
Hinweis: Hupe nur im Notfall benutzen.

12. Vorderradbremse

Ziehen Sie den Hebel zum Bremsen an. Das Bremslicht leuchtet auf.

13. Zündunterbrecher (Notausschalter)

Unterbricht die Zündung, so dass der Motor ausgeht und nicht mehr gestartet werden kann.



14. E-Start

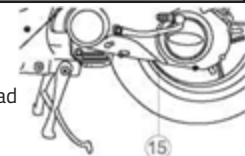
Um den elektrischen Starter zu nutzen, müssen Sie gleichzeitig den Bremshebel ziehen und den E-Start betätigen.

Tipp: Ein kalter Motor und zu viel Öl im Motor können zu Startschwierigkeiten führen.

Hinweis: Bitte betätigen Sie den Schalter nicht nachdem der Motor gestartet wurde. Starten Sie den Motor im 10 Sekunden Intervall mit 3 Sekunden Pause. Nach 4 erfolglosen Startversuchen nutzen Sie bitte den Kickstarter, um den Motor anzulassen.

15. Kickstarter

Dieses Motorrad hat einen Kickstarter auf der linken Seite des Motors. Um den Motor zu starten, sollte man zunächst das Motorrad auf den Hauptständer stellen und dann den Kickstarter mit dem Fuß nach unten treten.



Warnung: Klappen Sie den Fußbügel nach dem Anlassen des Motors zurück, da sonst die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden kann.

16. Staufach

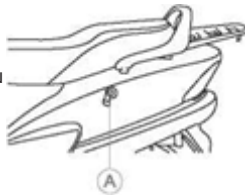
Einige Modelle haben ein zusätzliches Staufach. Stecken Sie den Schlüssel in das Schloß und drehen Sie diesen im Uhrzeigersinn zum Öffnen. Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn zum Schließen. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schloß, wenn Sie das Staufach abschließen.



Hinweis: Zu große und schwere Gegenstände können die Verformung des Staufachs verursachen. Die maximale Belastung beträgt 1,5 Kilo. Legen Sie keine wertvollen Gegenstände hinein. Beim Waschen des Motorrads kann Wasser eindringen.

A. Gepäckfach

Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um die Sitzbank zu öffnen. Drücken Sie zum Verriegeln auf die Sitzbank.



Hinweis: Die maximale Zuladung beträgt 5 Kilo. Vergewissern Sie sich, dass der Sitz verriegelt ist. Das Helmfach kann sehr warm werden. Legen Sie keine wertvollen, schwer entflammaren und Wärme-empfindlichen Gegenstände hinein.

B. Tankdeckel

Der Tankdeckel befindet sich unter der Sitzbank. Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn um ihn zu entriegeln. Zum Verriegeln drücken Sie den Deckel auf seine Position und drehen ihn entsprechend im Uhrzeigersinn.



Dieses Motorrad kann mit Super 95 E5 oder SuperPlus 98 betrieben werden.

Warnung: Schalten Sie die Zündung vor und während des Tankvorganges aus. Das Benzin sollte nicht über die Peilmarke steigen.
Hinweis: Prüfen Sie, ob der Tankdeckel fest angezogen ist, falls beim Fahren Benzin ausläuft.

Vor Fahrtantritt

Warnung: Bitte überprüfen Sie die folgenden Punkte sorgfältig vor einer Fahrt. Ignorieren Sie niemals die Notwendigkeit der Überprüfung. Wenn Sie Mängel festgestellt haben, sollten Sie sie sofort beheben. Vergewissern Sie sich, dass der Zustand des Fahrzeugs den Sicherheitsanforderungen entspricht.

Zu Prüfen	So wird geprüft	Lösung
Bremssystem	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Weg von Vorder- und hinterradbremssgriff sollte zwischen 10 und 20 mm sein ▪ Prüfen Sie die Bremsleitung auf Beschädigungen ▪ Sollten Sie Mängel feststellen treten Sie unter keinen Umständen zur Fahrt an 	Siehe Seite 14
Tank	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ist genug Treibstoff im Tank um die geplante Fahrt zu absolvieren? ▪ Funktioniert die Tankanzeige? 	Siehe Seite 8
Öl	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Messen Sie den Ölstand 	

Zu Prüfen	So wird geprüft	Lösung
Reifen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Luftdruck In Ordnung? ▪ Form des Reifens Prüfen ▪ Risse oder Beschädigungen vorhanden? 	Reifenwechsel
Lichter	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Lichter auf Funktion prüfen 	
Hupe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf Funktion prüfen 	
Gassgriff	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stimmt die Leerlaufdrehzahl? ▪ Lässt sich der Gasgriff gleichmäßig bewegen und dreht sich schnell wieder zurück. 	Sollten Ihnen Mängel auffallen, lassen Sie das Fahrzeug in einer Werkstatt überprüfen
Motor	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ungewöhnliche Geräusche ▪ Wird der Motor ungewöhnlich warm 	
Lenker	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Position und Befestigung des Lenkers prüfen 	

Starten des Motors

1. Prüfen Sie den Kraftstoff und das Motoröl bevor Sie den Motor starten, prüfen Sie auch andere Dinge die vor dem Fahren auf der Straße erforderlich sind.
2. Stellen Sie den Hauptständer auf und lassen Sie den Hinterreifen den Boden verlassen.
3. Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn in die Position Zündung „An“.
4. Beim Anlassen durch Elektro- oder Kickstarter mindestens eine der beiden Bremsen ziehen.
5. Im Winter den Schlüssel in die Position Zündung „Aus“ bringen, den Gassgriff 5 Mal drehen um ein wenig Kraftstoff einzuspritzen. Fahrzeug starten, dann den Gasgriff langsam drehen. Warten Sie nach der Inbetriebnahme 1 -3 Minuten.
6. In warmen Monaten schalten Sie die Zündung ein, betätigen den Startknopf und schieben das Fahrzeug nach vorne vom Hauptständer. Jetzt lösen Sie die Bremse und drehen vorsichtig den Gasgriff.

Warnung: Starten Sie das Fahrzeug keines Falls in geschlossenen Räumen. Dies könnte gesundheitliche Schäden sowie Schäden am Fahrzeug verursachen.

Fahren:

1. Abbocken
 - Drücken Sie das Fahrzeug nach vorne, der Hauptständer klappt automatisch ein.
 - Steigen Sie immer von der linken Seite auf das Fahrzeug, so das Ihr linker Fuß den Boden berührt, und ziehen Sie die Hinterradbremse um das Fahrzeug zu sichern.

Warnung: Wenn das Fahrzeug bei hoher Drehzahl abgebockt (1.) wird, bewegt es sich schnell nach vorne. Bitte betätigen Sie erst den Gasgriff wenn das Fahrzeug abgebockt und fahrbereit ist.

2. Lösen Sie nun die Bremse.

Warnung: Wenn Sie die Bremse gelöst haben, geben Sie keine Gasstöße. Das Fahrzeug würde sich sonst schnell nach vorne bewegen und könnte eine Gefahr darstellen.

3. Betätigen Sie vorsichtig den Gasgriff. Das Fahrzeug setzt sich nun langsam in Bewegung.
4. Fahren
 - Bevor Sie losfahren, stellen Sie sicher, dass das Licht eingeschaltet ist und Ihnen nach vorne und nach hinten keine Hindernisse gefährlich werden könnten.
5. Geschwindigkeit regeln
 - Drehen am Gasgriff beschleunigt das Fahrzeug.
 - Beim anfahren oder bergauf, drehen Sie vorsichtig am Gasgriff, Das Fahrzeug wird dadurch beschleunigt.
 - Drehen Sie den Gasgriff in die Ausgangsposition und das Fahrzeug wird langsamer.
6. Einfahren
 - Die Einfahrzeit für ein neues Fahrzeug beträgt 1000 km. Bitte halten Sie beim Fahren eine Geschwindigkeit von weniger als 40 km/h ein.

Gefahrene Strecke in km	0-300	300-1000
Geschwindigkeit in km/h	25-30	35-40

- Vermeiden Sie unnötiges Beschleunigen.

7. Bremsen.
 - Bevor Sie losfahren, prüfen Sie die Bremsen auf ihre Funktion.
 - Betätigen Sie die Bremsen nicht abrupt, ziehen Sie die Bremshebel gleichmäßig und kontrolliert.

Warnung: Halten Sie immer einen Ausreichend großen Sicherheitsabstand. Nutzen Sie möglichst immer Vorder- und Hinterradbremse gleichzeitig um das Kippen oder Rutschen des Fahrzeugs zu verhindern. Achten Sie auf nassen oder rutschigen Untergrund und umfahren Sie diesen wenn möglich.

8. Vermeiden Sie Notbremsungen und scharfe Kurven.
 - Notbremsungen und scharfe Kurven sind die Hauptursachen für Rutschen oder Stürzen.
9. Vorsicht bei regnerischem Wetter.
 - Bei Regen ist die Straße rutschig, der Bremsweg ist lang. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und bremsen Sie vorausschauend.
 - Wenn Sie bergab fahren, bringen Sie den Gasgriff in die Ausgangsposition zurück und bremsen Sie vorsichtig ab.
10. Parken
 - Wenn Sie einen Parkplatz erreichen, betätigen Sie rechtzeitig den Blinker und beobachten den Rückspiegel.
 - Drehen Sie den Gasgriff in seine Ausgangsposition, betätigen Sie die Vorder- und Hinterradbremse. Die Bremssignalleuchte leuchtet auf um den nachfolgenden Verkehr zu warnen.
 - Schalten Sie den Blinker aus, stellen Sie das Zündschloss in die Position „Aus“.
 - Parken Sie auf ebenem Boden.
 - Greifen Sie den Lenker mit der linken Hand, die rechte Hand fasst den Handgriff an der Seite der Sitzbank. Treten Sie auf den Hauptständer nach unten; ziehen Sie das Fahrzeug mit der rechten Hand nach hinten.

- Nachdem das Fahrzeug gut geparkt ist, vergewissern Sie sich, dass die Zündung ausgeschaltet ist und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Warnung: Unter keinen Umständen die Zündung während der Fahrt ausschalten, da sonst die Stromzufuhr unterbrochen wird. Dies könnte zu einer Vollbremsung oder sogar zu einem Verkehrsunfall führen.

Maximale Last: Die Last des Gepäckträgers darf 5 kg nicht überschreiten.

Warnung: Der Auspuff wird sehr heiß. Bitte lassen Sie diesen abkühlen bevor Sie ihn berühren oder mit brennbaren Gegenständen in die Nähe kommen.

Das auf Seite 24 folgende Formular ist der Wartungsplan für jede regelmäßige Inspektion, wobei die regelmäßige Zeit von der Nutzungsdauer und den Kilometern abhängt.

Wenn Ihr Fahrzeug unter schwierigen Bedingungen bei dauerhaft hoher Geschwindigkeit oder z.B. in einem Sandsturm gefahren wurde, sollten Sie eine spezielle Inspektion durchführen lassen.

Hinweis: Sollten Sie ein oder mehrere Teile während der regelmäßigen Inspektion austauschen, raten wir Ihnen diese gegen Originalteile oder ein gleichwertiges Produkt zu tauschen.

Achtung! Innerhalb der ersten 1000 km muss das Fahrzeug eingefahren werden. Bitte halten Sie ihre Geschwindigkeit innerhalb dieser Zeit bei weniger als 40km/h. Nehmen Sie alle nötigen Wartungen und Serviceleistungen wie hier angegeben vor, um die Funktionsfähigkeit des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Warnung: Die Bremse ist das wichtigste Teil, um die Sicherheit des Fahrers zu gewährleisten. Sie sollten diese immer regelmäßig überprüfen.

Die korrekte Funktion von Trommel- und Scheibenbremsen an Vorder- und Hinterachse ist sehr wichtig um ihre Sicherheit beim Fahren zu gewährleisten.

Bitte überprüfen Sie vor der Fahrt gemäß der Betriebsanleitung die Bremsen und führen Sie regelmäßige Kontrollen durch.

Die Bremsanlage sollte täglich und wie folgt überprüft werden:

- Vorderer Bremshebelweg (10-20) mm.
- Hinterer Bremshebelweg (20-30) mm.
- Leisten die Bremse ausreichende Bremswirkung.

Testen Sie auf einer ruhigen ebenen Strecke. Sie können die Bremse gemäß den folgenden Anpassungen einstellen, wenn die Bremsen trotzdem nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich bitte an eine Werkstatt in ihrer Nähe.

(A) der Bremsarm (B) Bremseinstellmutter

Einstellung der Hinterradbremse: Drehen Sie die Einstellmutter (B) im Uhrzeigersinn, der Abstand wird kleiner. Gegen den Uhrzeigersinn wird der Abstand größer. Nach der Bremseneinstellung sollte die Aussparung der Einstellmutter auf den Bremsarm (A) ausgerichtet werden, um das Risiko von Veränderungen im Fahrverhalten zu vermeiden.



Warnung: Nach der Einstellung der Bremse oder dem Austausch der Bremsbacken sollte die Bremse vor dem Fahren überprüft werden. Hinweis: Der Luftweg ist der Weg, den die Bremsgriffe beim Bremsen zurücklegen.

Prüfen der Beleuchtung:

- Schalten Sie die Zündung ein
- Schalten Sie die zu prüfende Beleuchtung ein und kontrollieren Sie diese auf ihre Funktionstüchtigkeit. Prüfen Sie ob die Lampen defekt oder verschmutzt sind.

Reifen prüfen:

- entspricht der Reifendruck den angegebenen Daten?

Empfohlener Luftdruck

Vorderreifen: 2.30 bar

Hinterreifen: 2.50 bar

- Entfernen Sie fremdkörper wie Steine vor Metallstücke vor jeder fahrt.
- Sobald die Abnutzungsgrenze des Reifens erreicht ist, muss dieser sofort gewechselt werden.

Getriebeöl wechseln:

- Wechselintervall
 - * Bei Langstreckenfahrten kann sich das Getriebeöl verschlechtern und die Schmierleistung verringern. Wechseln Sie daher zu Beginn einer Fahrt von 300 km am Stück oder alle 2000 km das Getriebeöl.

Ölsorte: SAE 80w/90

Menge: 0,11 l

(A): Einfüllstopfen

(B): Ölablassschraube (Motorunterseite)



Wechselanleitung:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einem ebenen Platz auf dem Hauptständer ab.
2. Entfernen Sie den Stopfen der Einfüllöffnung (A) und die Ölablassschraube (B). Das Öl fließt nun ab.
3. Führen Sie diese Arbeit durch, wenn der Motor warm aber nicht heiß ist, damit das Getriebeöl leichter herausfließen kann.
4. Nachdem das gesamte Öl abgelassen ist, können Sie die Ölablassschraube (B) wieder fest anziehen.
5. Füllen Sie das Getriebeöl langsam über die Einfüllöffnung (A) in das Getriebe.
6. Ziehen Sie den Stopfen der Einfüllöffnung (A) nach dem Einfüllen des Getriebeöls fest, um ein Auslaufen des Getriebeöls zu verhindern.

Motoröl Wechseln:

- Nach den ersten 500 km muss das Motoröl gewechselt werden. Danach steht ein Ölwechsel alle 2000 km an. Prüfen Sie zusätzlich alle 500 km den Ölstand.
- Sollte der Ölstand nicht stimmen füllen Sie diesen einfach wieder auf. Die Ölkapazität des Motors liegt bei insgesamt 900 ml.



(A) Einfüllstutzen.
(B) Ölablassschraube (Motorunterseite)

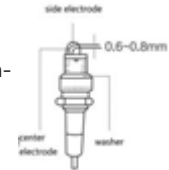
Hinweis: Unter den folgenden Bedingungen sollten Sie das Getriebeöl regelmäßiger kontrollieren/wechseln:

- Langstreckenfahrten; Schwere Streckenfahrten; Fahrten im Regen
- Minderwertiges Öl führt zur Überhitzung des Motors, zum schnelleren Verschleiß des Motors und zur Verkürzung der Nutzungsdauer.

Zündkerze:

Der Zündfunke springt bei zu großem Abstand nicht vollständig über.

- Reinigung:
 - Die beste Methode ist, die Zündkerze mit einem Zündkerzenreiniger zu reinigen.
 - Wenn kein Reiniger vorhanden ist, die Nadel vorsichtig mit einer Bürste reinigen.
- Einstellen:
 - Der normale seitliche Elektrodenabstand beträgt 0,6-0,8mm (wie abgebildet)



Entfernen Sie die Zündkerze gemäß den folgenden Schritten:

1. Entfernen Sie alle Schrauben und nehmen Sie das Sitzbankfach heraus.
2. Entfernen Sie die Druckkappe (Zündkerzenkappe).

Zündkerze: CR7 HSA

Hinweis!

- Achten Sie darauf, dass Sie sich nach dem Abstellen des Motors nicht an heißen Bauteilen verbrennen.
- Ziehen Sie die Zündkerze zunächst mit dem Händen und dann mit einem Zündkerzenschlüssel fest.
- Ziehen Sie die Zündkerze oder den Gewindeabzug nicht willkürlich an, um eine Beschädigung des Zylinderkopfgewindes zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass keine Verunreinigungen durch das Zündkerzenloch in den Motor gelangen, wenn Sie die Zündkerze ausbauen.

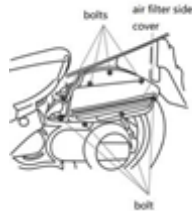
Überprüfen Sie die vorderen und hinteren Stoßdämpfer

- Ist das zusätzliche Gewicht auf die Maximallast. Prüfen Sie das Auf- und Abspringen, also die vordere und hintere Dämpfungsleistung.

Reinigung des Luftfilters.

Ein verstaubter Luftfilter führt zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch und sollte daher gereinigt werden.

- Vorgehensweise:
 - Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung. Lösen Sie die Schrauben und nehmen Sie die Abdeckung des Filterkastens ab.
 - Nehmen Sie den Filter heraus, um ihn zu reinigen, oder ersetzen Sie den Filter durch einen neuen.



Vorsicht:

- Bei unsachgemäßem Einbau des Luftfilters wird Staub in den Zylinder gesaugt, was zu erhöhtem Motorverschleiß, verminderter Motorleistung und verkürzter Lebensdauer des Motors führt.
- Beim Reinigen des Fahrzeugs mit Wasser darf der Luftfilter nicht nass werden, da sonst der Motor schwer zu starten ist.

Einstellen des Vergasers:

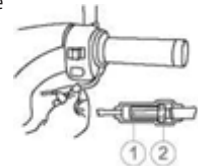
Eine korrekte Kraftstoffzufuhr ist für eine gute Motorleistung unerlässlich. Da der Vergaser werksseitig optimal eingestellt ist, sollten Sie keine Änderungen vornehmen. Was Sie tun können ist, den Gasgriff und die Leerlaufdrehzahl einzustellen.

Ventil einstellen:

1. Prüfen Sie, ob sich der Gasgriff bei voll geöffnetem Choke frei drehen lässt und ob er beim Rechts- und Linksabbiegen frei bleibt.
2. Prüfen Sie das Spiel des Gasgriffs, das bei einer Drehung von Hand etwa 2 bis 6 mm betragen sollte. Zum Einstellen lösen Sie die Kontermutter und drehen den Einsteller.

Einstellen der Leerlaufdrehzahl

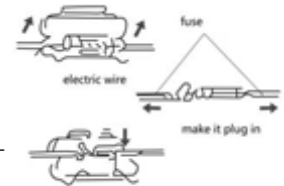
1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten vorlaufen, um ihn aufzuwärmen.
2. Ziehen Sie die Einstellschraube für die Kraftstoffzufuhr an und lockern Sie sie langsam um normalerweise eine halbe Umdrehung. Ziehen Sie die Einstellschraube in der Position fest, in der die höchste Leerlaufdrehzahl erreicht wird, und drehen Sie dann die Leerlaufdrehzahlschraube fein auf die gewünschte Leerlaufdrehzahl.



Auswechseln der Sicherung:

Schalten Sie den Hauptschalter aus und prüfen Sie die Sicherung. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit der angegebenen Leistung.

- Ermitteln Sie immer die Ursache, bevor Sie eine durchgebrannte Sicherung austauschen.
- Lösen Sie die beiden Schrauben am Batteriefach und entfernen Sie die Batterieabdeckung. Die Sicherung befindet sich im Sicherungskasten an der Seite der Batterie.
- Öffnen Sie den Sicherungskasten und entfernen Sie die Sicherung, indem Sie die Sicherungsklemme an beiden Enden der Sicherung ausbauen.



Sicherung: 15A

Fehlerdiagnose



Fehlerdiagnose

FehlerQuelle	Fehler	Fehlerbehebung	
Bedienung	Unsachgemäße Bedienung	Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung	
Kraftstoffversorgungssystem	1. kein Kraftstoff	Kein Kraftstoff mehr vorhanden	Kraftstoff nachfüllen
		Kraftstoffschalter defekt oder klemmt	Überprüfen und reparieren
		Druckleitung des Kraftstoffschalters ist nicht mit dem negativen Druckausgang des Vergasers verbunden	Anschluss prüfen
	2. Falsches Mischungsverhältnis von Kraftstoff im Zylinder	Kraftstoffeinlasssystem undicht	Ziehen Sie die Schraube der Ansaugdichtungen an.
		Kraftstoffleitung verstopft	Säubern
	3. Kraftstoff sammelt sich im Zylinder an	Entfernen Sie die Zündkerze und reinigen Sie die Ablagerungen	
	4. der Luftfilter ist verstopft	Reinigen Sie den Luftfilter	
5. zu schmutziger Kraftstoff oder Wasser im Tank	Kraftstofftank und Vergaser reinigen, Kraftstoff ersetzen		

FehlerQuelle	Fehler	Fehlerbehebung	
Kraftstoffkreislauf	1. Niedrige Zylinderkompression	Zündkerze undicht	Zündkerze festziehen.
		Undichtigkeit zwischen Zylinderkopf und Kolben	Reinigen Sie die Kontaktfläche, setzen Sie die Dichtung ein und ziehen Sie die Muttern des Zylinderdeckels fest.
		Kurbelgehäuse undicht	Öldichtung des Kurbelgehäuses austauschen oder Kurbelgehäuse zerlegen, um die Dichtung neu zu versiegeln
		Kolbenring oder Zylinderkopf schwer beschädigt	Kolbenring oder Zylinderkopf austauschen.
		Kolbenring gerissen oder durch Kohlenstoffablagerung verunreinigt	Kolben austauschen oder Kohlenstoffablagerungen im Kolben entfernen.
	2. Probleme am Auspuff	Auspufftopf verstopft	Reinigen
		Rußablagerungen im Auslass des Zylindergehäuses und im Schalldämpfer	Reinigen Sie die Rußablagerung.
	3. Kraftstoffgemisch zu fett oder zu mager	Das Gemischverhältnis des Vergasers einstellen	

FehlerQuelle	Fehler	Fehlerbehebung
Elektrisches System	1. Probleme mit der Zündkerze	Zündkerze zu stark verkohlt Reinigen Sie die Rußablagerungen und verwenden Sie Benzin zum Reinigen.
		Zündkerzenisolatoren beschädigt Zündkerze austauschen
	2. die Zündspule ist beschädigt	Ersetzen
	3. Magnetventil fehlerhaft	Zu niedrige Spannung, Kurzschluss oder offener Stromkreis Reparieren oder ersetzen
		C.D.I. beschädigt Ersetzen
4. geringe Kapazität der Batterie	Ausbauen und aufladen.	
Getriebe und sonstiges	1. Kickstarterhebel defekt oder verschlissen	Reparieren oder ersetzen
	2. Anlasser	Kupplung beschädigt Reparieren oder ersetzen
		Läufer des Anlassers defekt Ersetzen
3. Anderes mechanisches Versagen, wie z. B. ein defektes Kugellager der Antriebsstange	Prüfen und beseitigen	

FehlerQuelle	Fehler	Fehlerbehebung
Motor geht im Leerlauf aus	1. Falsch eingestellter Vergaser	Leerlaufschraube neu einstellen
	2. Ölkreislauf, Kraftstoffkreislauf verstopft	Ölkreislauf, Kraftstoffkreislauf reinigen
	3. zu viel Kraftstoff im Kraftstofftank	Schwimmer-Kraftstoffstand einstellen
	4. undichtes Kurbelwellengehäuse	Kurbelwellengehäusedichtung austauschen oder zerlegen und Dichtungsmasse neu auftragen.
Zu hoher Leerlauf	1. die Drosselstrecke des Vergasers ist zu klein	Ersetzen
	2. Die Drosselklappenposition ist falsch eingestellt, die Öffnung ist zu groß	Einstellen
	3. Stecker des Magnetventils lose oder nicht korrekt angesteckt	Verbinden
	4. Einspritzdüsenöffnung zu groß	Ersetzen
Instabilität im Leerlauf	1. Zu früher Zündzeitpunkt	Zündzeitpunkt entsprechend den Vorschriften einstellen
	2. Kraftstoffgemisch zu fett oder zu mager	Vergaser einstellen
	3. der Luftfilter ist verstopft	Luftfilter reinigen
	4. zu geringer Zündkerzenabstand	Einstellen des Spalts innerhalb des Nennwerts

Fehlerdiagnose

FehlerQuelle	Fehler	Fehlerbehebung	
Elektrisches System	1. Beschädigung am Kabelbaum oder der Zündspule	Ersetzen	
	2. Verbindungsprobleme an der Zündung	Anschlüsse der Zündung prüfen	
	3. zu viel Kohlenstoffablagerung zwischen den Zündkerzenpolen	Kohlenstoffablagerung entfernen	
	4.C.D.I durchgebrannt oder ausgefallen	Ersetzen	
Oil way	Teil der Ölleitung verstopft	Ölleitungen säubern	
Fehler im Kraftstoffsystem	Kraftstoffmangel	Kraftstoff nachfüllen	
	Kraftstoffversorgung ist nicht eingeschaltet	1. Stau im Öl System	Ölleitungen säubern
		2. defekter Ölschalter	Reparieren oder ersetzen
		3. Vergaser ist dicht	Säubern
Fehler im elektrischen System	Kein Zündfunke	Prüfen Sie den Stromkreis von der Zündkerze zum Zündmagneten.	
Motorfehler	Motor ist zu heiß	Maßnahmen gegen die Überhitzung des Motors	
	Defekter Kolben	Reparieren oder ersetzen	
	Defekt am Kurbelwellenlagern	Reparieren oder ersetzen	
	Defekt an anderen Teilen	Reparieren oder ersetzen	
Probleme mit der Kühlung	1. Zylinderkühlrippen sind zugesezt	Reinigen	
	2. Luftkühlung arbeitet nicht korrekt	Windkanäle überprüfen	
	3. Ventilator verunreinigt oder defekt	Reparieren oder ersetzen	

FehlerQuelle	Fehler	Fehlerbehebung
Probleme bei Höchstgeschw. und Kraftübertragung	1. Plötzliche Flammenbildung bei hohen Geschwindigkeiten.	Motoreinstellungen kontrollieren
	2. Schlupf im Riemen oder der Kupplung	Prüfen beseitigen oder ersetzen
Fehler im Zündsystem	1. schlechte Zündung	Anwenden von Ausschussverfahren nach der Methode der elektrischen Systemausfälle
	2. zu frühe oder zu späte Zündung	Zündwinkel einstellen
Fehler im Kraftstoffsystem	1. zu fettiges oder zu mageres Kraftstoffgemisch	Vergaser einstellen
	2. zu niedrige Oktanzahl des Benzins	Wechseln Sie den Kraftstoff mit geeigneter Oktanzahl
Schlechte Schmierung	1. die Schmiermittel haben eine schlechte Qualität	Ersetzen.
	2. zu wenig Kraftstoff	Kraftstoff nachfüllen
andere	Auspufftopf verstopft	Reinigen
Fehler im Kraftstoffsystem	Oktanzahl zu niedrig	Kraftstoff austauschen
	Verstopfung des Kraftstoffkreislaufs	Kraftstoffkreislauf reinigen
	Versagen der Kombination von Kraftstoff und Motoröl	Vergaser einstellen
Fehler im elektrischen System	Zu frühe oder zu späte Zündung	Zündzeitpunkt einstellen
	Zündfunke zu schwach oder nicht vorhanden	Kontrolle von der Zündkerze bis zum Zündmagneten

FehlerQuelle	Fehler	Fehlerbehebung
Fehler im Kraftstoffkreislauf	zu fettiges oder zu mageres Kraftstoffgemisch	
	Beschädigung des Einlassventilstücks	
	Motor undicht	
	Auspufftopf verstopft	

FehlerQuelle	Fehler	Fehlerbehebung	
Antriebssteile	Fahrzeug vibriert stark	Ausfall der vorderen und hinteren Stoßdämpfer, Ölablass und Stoßdämpferverformung	Säubern
	Fahrtrichtung instabil	Teile des Lenkers sind zu fest oder zu locker	Prüfen Sie die relevanten Teile
		Unzureichender Reifendruck	Auf den richtigen Reifendruck auffüllen
		Unsachgemäß montierte Fahrzeuge	Erneut montieren und ausrichten
		Vorderseite der Hinterachse lose	nachziehen.
	Bremsversagen	Starker Verschleiß der vorderen und hinteren Bremsbacken	Ersetzen
		Verschleiß der Bremsscheibe	Ersetzen
		Beschädigung der vorderen und hinteren Bremszüge	Ersetzen
		Spalt zwischen Bremsback und Scheibe der vorderen und hinteren Bremse ist zu groß	Einstellen
	Beeinträchtigung der Fahrträgheit	Unzureichender Reifendruck	Druck erhöhen
		Verschleiß von Fahrzeuglagern	Ersetzen
		Die relevanten Teile sind blockiert	Reparieren

Motoren

Motor: 139QMB 50ccm 4 Takt

Modell:	139QMB (1P39QMB)
Typ:	Einzylinder, Viertakter, Luftgekühlt
Max. Leistung:	2,8 kW bei 6500 r/min
Max. Drehmoment:	3,0 Nm bei 6000 r/min
Min. Verbrauch:	450g/kW h
Min. Leerlaufdrehzahl:	1700 ± 170 r/min
Kolbendurchmesser:	39,0 mm
Zylinderdurchmesser:	41,5 mm
Zylinderverdrängung:	49,6 ml
Verdichtungsverhältnis:	10,5:1
Zündung:	ECU
Kupplung:	Variomatik
Anlasser:	E-Starter und kickstarter
Vergasertyp:	PD19J
Zündkerze:	CR7HSA (NGK)
Kraftstoff:	Super E5 95 / SuperPlus 98
Motoröl:	SAE 10W/40
Getrieböl:	SAE 80W/90

Motor 152QMI 125ccm 4Takt

Modell:	152QMI (1P52QMI)
Typ:	Einzylinder, Viertakter, Luftgekühlt
Max. Leistung:	5,2 kW bei 7500 r/min
Max. Drehmoment:	7,9 Nm bei 5500 r/min
Min. Verbrauch:	367g/kW h
Min. Leerlaufdrehzahl:	1700 ± 170 r/min
Kolbendurchmesser:	52,4 mm
Zylinderdurchmesser:	57,8 mm
Zylinderverdrängung:	124,6 ml
Verdichtungsverhältnis:	9,2:1
Zündung:	ECU
Kupplung:	Variomatik
Anlasser:	E-Starter und kickstarter
Vergasertyp:	VE45 PD24J
Zündkerze:	CR7HSA (NGK)
Kraftstoff:	Super E5 95 / SuperPlus 98
Motoröl:	SAE 10W/30
Getrieböl:	SAE 80W/90

Wir wünschen eine gute Fahrt



